

Betreff (Wiederholung von Seite 1 – bitte nur 1 Thema pro Wortmeldebogen):

ENTSCHESSENES DURCHGREIFEN BEI DAUERHAFTEM LEERSTAND

Antrag (Bitte formulieren Sie so, dass mit "ich stimme zu" oder "ich stimme nicht zu" abgestimmt werden kann) **oder Anfrage:**

siehe Anlage

Raum für Vermerke des Direktoriums - bitte nicht beschriften -

ohne Gegenstimme angenommen

mit Mehrheit angenommen NT. 1, 2

ohne Gegenstimme abgelehnt

mit Mehrheit abgelehnt

Antrag: Entschlossenes Durchgreifen bei dauerhaftem Leerstand

Zu Zeiten von Wohnungsnot und immer weiter steigenden Mieten stehen in München etwa 22.000 Wohnungen dauerhaft leer – das ist Wohnraum für fast 50.000 Menschen. Gleichzeitig konkurrieren viele von uns um wenige, oft unbezahlbare Wohnungen.

Warum stehen Wohnungen in München überhaupt leer? Leerstehende Wohnungen werden um bis zu 40% teurer verkauft als vermietete Wohnungen. Für die Eigentümer ist das lukrativ, für uns bedeutet es höhere Mieten und weniger verfügbaren Wohnraum.

Leerstand ist in München ab drei Monaten melde- und genehmigungspflichtig. In der Praxis wird aber zu wenig kontrolliert. So können Wohnungen lange ungenutzt bleiben, obwohl sie dringend gebraucht werden. Wir brauchen deshalb zwei Dinge: Es muss teurer werden, Wohnungen leer stehen zu lassen, und die Stadt muss Leerstand konsequent erfassen.

Es gibt zahlreiche Fälle von spekulativen Leerstand in unserer Stadt, zum Beispiel ist die Kellerstraße 3 zu nennen, die seit vielen Jahren komplett leer steht. Ebenso drastisch ist die Lage in der Kellerstraße ■, wo bis auf eine ■ Jahre alte Mieterin, alle anderen Mietverträge bereits gekündigt wurden. Das Gebäude soll luxussaniert werden um noch mehr Geld aus dem kostbaren Wohnraum zu pressen.

Um den Leerstand wirksam zu bekämpfen, beantrage ich:

1. Leerstand mit einer städtischen Abgabe unattraktiv machen:

Die Stadt soll eine Abgabe auf dauerhaft leerstehende Wohnungen einführen und die Abgabe hierbei auf 20€ pro Quadratmeter festlegen, sodass sich Spekulationen mit Leerstand nicht mehr lohnen. Eine leerstehende Wohnung darf für Eigentümer nicht lukrativer sein als eine vermietete.

2. Leerstand mit Stromzählermethode systematisch erfassen:

Die Stadt muss den tatsächlichen Leerstand besser prüfen, zum Beispiel mithilfe von Stromverbrauchsdaten der Stadtwerke. Wenn über Monate kaum Strom verbraucht wird, ist das ein starkes Zeichen dafür, dass eine Wohnung unbewohnt ist. München kann sich hierbei ein Beispiel an Städten wie Dortmund und Wuppertal nehmen, wo diese Methode längst gängige Praxis ist.

Wir können nicht länger zuschauen, dass zehntausende Wohnungen in München leer stehen, während Wohnraum so dringend gebraucht wird. Im Wahlkampf haben noch

alle Parteien behauptet, dass ihnen das Thema Wohnen wichtig ist. Nun muss auch gehandelt werden!

Ich bitte deshalb darum, diesen Antrag zu unterstützen, damit leerer Wohnraum endlich wieder Menschen zugutekommt, die hier leben und wohnen wollen.

Vielen Dank!

Vorschlag „Antragstext für Online-Formular“

Zur wirksamen Bekämpfung von Leerstand beschließt die Bürgerversammlung, dass folgende Punkte vom Stadtrat umgesetzt werden:

1. Leerstandsabgabe: Die Stadt führt eine Abgabe auf dauerhaft leerstehende Wohnungen ein und nutzt die höchstmöglichen Strafen, damit sich Spekulation mit Leerstand nicht mehr lohnt.
2. Erfassung von Leerstand: Die Stadt erfasst Leerstand systematisch, insbesondere bei Hinweisen aus der Nachbarschaft, und kann dazu die Stadtwerke als Zeugen hinzuziehen, etwa über Stromverbrauchsdaten.